



LEIPZIGER ALLTAG IM SPÄTMITTELALTER Teil I

Sparte

Geschichte/Museum

Kunst/Kultur/Architektur

Schulart

Mittelschule/Gymnasium

Schulfach

Geschichte

Lehrplanbezug/Klassen- oder Jahrgangsstufe

MS, Kl. 6, GE, LB 3: Kennen von Aspekten des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt, Stadtansichten, Stadtplan, Bevölkerungsstruktur, Alltag, Beherrschen der Arbeit mit Geschichtskarten **Wahlpflicht:** Regional- und Heimatgeschichte im Mittelalter, außerschulische Lernorte
GYM, Kl. 6, GE, LB 2: Lebensformen im Mittelalter

Kurze Inhaltsbeschreibung

Durch Vergleich einer der ältesten Leipziger Stadtansichten um 1547 mit dem Leipziger Stadtmodell von 1823 und einem aktuellen Stadtplan werden charakteristische Merkmale der Stadt im Spätmittelalter, Anfang des 19. Jahrhunderts und heute herausgearbeitet. Die Schüler erfahren, dass zahlreiche Leipziger Straßennamen darauf hindeuten, wer einst dort wohnte und arbeitete, wohin Straßen oder Gassen führten oder welches Gebäude hier ehemals stand. Leipziger Kleiderordnungen informieren über Modevorschriften und Strafen für das Übertreten der Verbote. Die großformatigen Bilder der sächsischen Herzöge Georg des Bärtigen und Albrecht des Beherzten geben Auskunft darüber, was der Adel im späten Mittelalter bevorzugt an Kleidung trug. Das Anprobieren von speziell für diese Veranstaltung genähten Kleidungsstücken, Kopfbedeckungen und Schuhwerk lockert die Veranstaltung auf und lädt zum Bewerten und Diskutieren ein. Gegenständliche Quellen wie der Scherdegen eines Gerbers sowie ein Brandeisen zum Kennzeichnen des städtischen Feuer- und Bauholzes dürfen angefasst und auf ihre Funktion hin befragt werden. Die Schüler lernen noch heute geläufige Redensarten kennen, deren Spuren ins Mittelalter zurückführen.

Zielsetzung

- Schüler lernen an Hand gegenständlicher Quellen „bruchstückhaft“ das Lebensumfeld der Menschen im spätmittelalterlichen Leipzig kennen.
- Da die Sachgegenstände im Museum aus ihrem ursächlichen Zusammenhang gerissen sind, besteht die Möglichkeit, zu spekulieren, Hypothesen zu entwickeln und weiter zu forschen.
- Schüler sind in der Lage, Sachverhalte aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Anschauungsobjekte/Didaktische Hilfsmittel

Stadtmodell von 1823, Stadtansicht von 1547, aktuelle Stadtpläne, Bilder aus der Fürstengalerie (Herzog Georg der Bärtige und Albrecht der Beherzte),

Zum Anfassen: Original Scherdegen der Gerber, Brandeisen,

Zum Anprobieren: Kopfbedeckungen, Kleidung, Schuhe

Ein Klassensatz mit Bildmaterial und Auszügen aus Kleiderordnungen, Pestverordnungen und Vorschriften der Gesundheitsbehörde

Aktivblätter

Angebotszeiten/Dauer
Flexibel, am Vormittag oder Nachmittag, durchführbar Dauer: 90 Minuten (nach einer Pause ist Teil II der Veranstaltung zu empfehlen)
Kosten
1 € pro Schüler Materialkosten: 0,50 € pro Aktivblatt
Angebotsform/Methoden
Entsprechend Ihren Anforderungen: Integrativ im Unterricht/Offenes Angebot/Projekt Methoden: Führung/Gespräch/Arbeit in Kleingruppen
Veranstaltungsort
Stadtgeschichtliches Museum, Altes Rathaus <ul style="list-style-type: none"> • Neugier wecken an Stadtgeschichte und Identifikationsmöglichkeiten schaffen • Schüler lernen das Stadtgeschichtliche Museum als wichtige Kultur- und Bildungseinrichtung kennen und nutzen • Schüler lernen den Umgang mit schriftlichen, gegenständlichen und Bildquellen • Begegnung mit einer Vielzahl von Originalen, Aura des außerschulischen Lernortes • Geeignet für fächerübergreifenden und Projektunterricht
Maximale Teilnehmerzahl
30
Information/Beratung/Anmeldung
Fon +49(0)341-96 51 340
Adresse/Verkehrsanbindung/Öffnungszeiten
<p>Stadtgeschichtliches Museum Leipzig Altes Rathaus Markt 1, 04109 Leipzig</p> <p>Verkehrsanbindung Straßenbahn: alle Linien mit Haltestellen am Ring Bus: Linie 89, Haltestelle Markt</p> <p>Öffnungszeiten Di – So, Feiertage 10 – 18 Uhr</p> <p>Service-Hotline +49(0)341-96 51 340</p>
<p>Stadtgeschichtliches Museum Leipzig Einrichtung der Stadt Leipzig Direktor Dr. Volker Rodekamp www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de</p> <p>Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig</p>